



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXXII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bewilligen der Stadt Arenswalde, jährlich um Jacobi einen Jahrmarkt, Pferde- und Viehmarkt zu halten, am 19. März 1499.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

erben ader nachkomen In von wort zw wort nach dem laut der briff, als sy gewesen findt, widergeben, uernemen vnd bestetigen on giff vnd gab, vnd auch von vnsern amptleuten nymer mehr zu ewigen zeitenn hyrann nicht geyrret, gehindert oder gekrencket sollen werden. In kain weisz, Sunder sy sollen dabey bleiben ewiglich vngehindert, Inn allermafz, als sy des vonn vnsern uorfaren Marggrauen zu Brandenburg brieff haben. Wir bestetigen vnd beuestigen Inn daran alles was wir Inn von gnad vnd recht hiran bestetigen vnd beuestigen sollen vnd mogen, doch vns, vnseren erben vnd nachkomen an vnsern vnd sunst eynem ydermann an seinen rechten vnshedlich. Zu urkunt mit vnserm Marggrauen Joachims Churfurftlichen etc. Inßgell uerfigelt vnd Gebenn zw arnfzwald, am dinstag nach letare. Im XCIX.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 2.

LXXII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bewilligen der Stadt Arenswalde, jährlich um Jacobi einen Jahrmarkt, Pferde- und Viehmarkt zu halten, am 19. März 1499.

Vonn gotts gnaden wir Joachim vnd Albrecht etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit disem briue etc. — das wir auff demutigs ersuchen, fleißiger bett vnd Inn anseung vnderdenige getrewer willige dinst, die vnser liebe getrewen Burgermeister, Ratmann vnd ganntze Inwoner vnser Statt arnfzwald vnser herschafft der marggraffschafft zu Brandenburg biz hirher gehorsamlichen erzaigt vnd surder vns vnd vnseren erben auch ton mogen vnd sollen; darumb vnd auff das sie vnser Statt Inn beuestigung auch wehren vnd wesentlichen bewen erhalten vnd vns vnd vnser herschafft dultbalz gedinen mogen, haben wir aufz sundern gnaden vnd mit reifen zeitigem Rat, aus rechtem wissen vnd von lunderlicher vnser macht vnd gnad wegenn, vmb gemeines nucz, frommes vnd der landt bestes willen, Inen ein Jarmarckt, ein pferd vnd ein vihmarckt Inn vnser Stadt Arnfzwald zu habenn vnd ewiglichen zu behaltenn gnediglichen geuolbort, bewilligt vnd zugelassen, zulassen, verwilligenn vnd volborten, Bestetigenn vnd Confirmiren Inen auch die gegenuertigen, Setzen vnd ordiniren vnd wollen, das alzeit des Jars an sanct Jacobs des heiligen apostolen tages vnd iczund vff nesten zukomenden Sant Jacobs tag solch Jarmarckt, pferd vnd vihmarckt vnd surder ewiglichen dafelbst Inn vnser Stadt arnfzwald sein vnd gehaltenn sollenn werden. In aller mafz vnd weisz, als In anderen vnsern Stetten solch merckte pflegen zu wesen, vnd Gonnen, verwilligen, bestetigen, beuestenn vnd Confirmiren Inn die, wie obberurt, also ewiglichen zu halden, Inn Crafft vnd macht disz briues, doch das dise merckt andern vnseren Steten der Newenmarck an Iren Jarmerckten vnshedlichen sein sollenn. Zu urkunt Gebenn zw fridberg, am dinstag nach Judica Im XCIX. Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 14.